

2019

SEPTEMBER

mittendrin

Daran glauben wir – ein Glaube





Pfarrer Thomas Binder,
Jakobus-Kirche

Was glaubst du eigentlich?

Was antworten wir auf diese Frage?
Nicht theoretisch, sondern ganz persönlich?

Wir singen innerlich berührt: „Jesus, du allein bist genug!“ Und morgen früh zieht der Alltag ein, die Krankheit ist medizinisch nicht in den Griff zu kriegen, die Kinder verlangen einem fast das Letzte ab und der Beruf fordert einen so, dass die Familie darunter leidet.

Ist dann Jesus allein immer noch genug? Wenn ich kaum mehr glauben kann und vieles brüchig geworden ist?

Manche sagen: Du musst in Sachen Glauben etwas fühlen und spüren, der Gottesdienst muss dich berühren, die Musik dich bewegen und wenn du nichts fühlst und nichts spürst, ist es nichts: im Hauskreis



- **Evangelisches Gemeindebüro Kirchengemeinde Bernhausen**
Pfarrberg 7 · 70794 Filderstadt
Tel.: 0711 703030 · Fax: 0711 701660
gemeindebuero.bernhausen@elkw.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi. 9.00 – 12.00 Uhr,
Do. 16.00 – 19.00 Uhr
Sekretariat:
Petra Böpplé, Cornelia Alber
- **Kirchenpflege Kirchengemeinde Bernhausen**
Kirchenpfleger Lothar Stäbler
Tel.: 0711 705137 · Fax: 0711 7083259
Kirchenpflege.Bernhausen@evkifil.de
Kreissparkasse Esslingen
IBAN: DE69 6115 0020 0010 7079 84

- **Evangelisches Pfarramt Ost I**
Dekan Rainer Kiess
Talstraße 21
Tel.: 0711 704304 · Fax: 0711 706575
Dekanatamt.Bernhausen@elkw.de
- **Evangelisches Pfarramt Ost II**
Pfarrer Thomas Binder
Pfarrberg 7
Tel.: 0711 70 26 33 · Fax: 0711 70 16 60
Pfarramt.Bernhausen-Ost2@elkw.de
- **Evangelisches Pfarramt West**
Pfarrer Tobias Ehret
Rosenstraße 96
Tel.: 0711 4146044 · Fax: 0711 41106897
Pfarramt.Bernhausen-West@elkw.de
- **Altenheimseelsorge**
Pfarrer Jörg Schmidt
Tel.: 0163 3163910
Joerg.Schmidt@elkw.de

und im Gottesdienst, in meiner Aufgabe als Mitarbeiterin und Mitarbeiter, in der Beziehung und ...

(Wohl-)Fühlen ist in. Nicht nur im Spa-Bereich des Hotels, sondern auch in der Kirche. Keine Frage: wer Menschen mit dem Evangelium erreichen will, der muss das mit Liebe und Phantasie tun. Aber damit die Verpackung nicht wichtiger wird als der Inhalt, müssen wir uns immer wieder die Frage stellen, um was es im Glauben geht.

Da gibt es Zeiten – und die können manchmal arg lang sein – da ist nichts oder nicht viel zu spüren. So wie in einer Ehe manchmal auch, in der nach 20 oder 35 Jahren (bei manchen schon nach 5 Jahren) viel vom Zauber der ersten Wochen verfliegen ist. Im Glauben kann das ähnlich sein: Vielleicht gab es diesen einen Moment, in dem ich Gott so erlebt habe, dass ich gar nicht anders konnte, als „Ja“ zu ihm zu sagen. Und begeistert bin ich meinen Glaubensweg losgezogen. Aber dann hat sich im Lauf der Zeit das Ganze etwas gelegt. Das Feuer ging zurück, die Leidenschaft wurde geerdet oder auf harte Proben gestellt. Mancher versucht dann, diesen Moment wieder zurückzuholen. Aber das alte Gefühl kommt einfach nicht zurück.

Mich beeindruckt immer wieder etwas in den Briefen des Paulus. Meistens redet er die Menschen, an die er schreibt, mit den Worten an: „Geliebte Heilige!“

Und wenige Sätze später tut er ihnen den Rost runter und erklärt ihnen ungeschminkt, was sie falsch gemacht haben und wo es am Glauben und an vielem anderen gefehlt hat.

Aber das ändert nichts an der Tatsache, dass sie Gottes Geliebte sind, geliebte Heilige.

Das ist nämlich nicht von meinem Glauben abhängig, nicht von meinem Gefühl, nicht einmal von meinem Tun, sondern von Gottes Zusage und von dem, was er für mich getan hat – völlig unabhängig von meinem Gefühls- und Seelen- und Glaubensleben.

Das darf ich glauben, dass ich Gottes geliebtes Kind bin und bleibe – egal, ob ich es fühle oder spüre, ob mein Glaube gerade eine Hochphase erlebt oder im Keller ist. Ich bin Gottes geliebtes Kind.

Thomas Binder, Pfarrer



Wir sind in uns gegangen, um gestärkt aus uns heraus zu gehen.

Die 6-jährige Amtszeit des Kirchengemeinderats geht im Advent 2019 zu Ende. Dies war Anlass zu einem weiteren Klausurwochenende, wie wir es regelmäßig einplanen, um mehr Zeit gemeinsam zu verbringen, und mehr in den persönlichen Austausch zu gehen, anspruchsvolle Themen sehr konzentriert zu bearbeiten und Rück- und Ausblicke zu wagen, wie es dieses Mal der Fall war.

In einem Rückblick auf sechs Jahre Kirchengemeinderatsarbeit haben wir zusammengetragen, was uns geglückt und vor allem durch Gottes Segen geschenkt wurde. Das ergab einen bunten Blumenstrauß auf dem „Erntefeld“, wie wir es genannt haben. Bei aller Verschiedenheit der Persönlichkeiten und Meinungen sind wir uns im Kern einig, den auch unser Leitsatz für die Gemeinde zum Ausdruck bringt: Mit JESUS - nah bei den Menschen. Das wollen wir mit allem was wir beraten und beschließen weiterverfolgen.

Sehr erfreulich ist die große Zahl und der anhaltender Anstieg der ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Gemeinde über die letzten Jahre, was uns gleichzeitig zur Verpflichtung wird, diese auch ausreichend im Blick zu behalten, zu fördern und zu unterstützen in dem was sie für ihre Arbeit brauchen.

Außerdem freuen wir uns über den Rückblick auf die Entwicklungen bei heimwärts, den Umbau und die Nutzung der Räume in der Johannes-Kirche und vieles andere mehr.

Aber wir haben es in Zukunft auch immer wieder mit dem Rückgang von Gemeindegliedern zu tun, der sich auch im Rückgang der Pfarrstellen auswirkt. Den Mangel gestalten und sinnvoll im Kirchenbezirk zu kooperieren, Kräfte zu bündeln und zu teilen ist hier unsere konkrete Aufgabe und gleichzeitig auch Chance. Auch die Dinge, die wir noch nicht zu Ende gebracht haben, die uns nicht ausreichend oder gar nicht gelungen sind und uns große Mühe machen, haben wir sehr offen angesprochen und darüber nachgedacht. So wollen wir z.B. in der Projektarbeit besser kommunizieren, um unnötige Schleifen oder Missverständnisse zu vermeiden.

Wir stehen vor der großen Herausforderung eines Führungswechsels auf der Dekanstelle und damit der Geschäftsführung, sowie einer neuen Zusammensetzung des Kirchengemeinderats, der am 1. Advent neu gewählt wird. Nicht alle Mitglieder kandidieren erneut, Neue werden hinzukommen. Es wird darauf ankommen, dass wir einen guten Übergang schaffen, der das Alte mit dem Neuen verbindet und unsere Gemeinde voranbringt. Hier wollen wir besonders auf eine gute Kommunikation achten, die alle mitnimmt und die nächsten Schritte transparent macht. Dafür suchen wir auch noch Kandidatinnen und Kandidaten, die sich eine Leitungsaufgabe in unserer Gemeinde vorstellen können und die nächsten Jahre mitgestalten wollen. Wir wollen gerne zusammen mit neuen Mitgliedern die nächsten Schritte gehen, um mit JESUS nah bei den Menschen zu sein.

Markus Jetter, Kirchengemeinderat



GLAUBE

Haben Sie schon mal Ihren Glauben anderen mitgeteilt? Falls ja, wissen Sie genau, was mit „Glaube“ gemeint ist. Es geht nicht darum, dass wir unsere Glaubensmuskeln spielen lassen und als Helden Gottes andere beeindruckten.

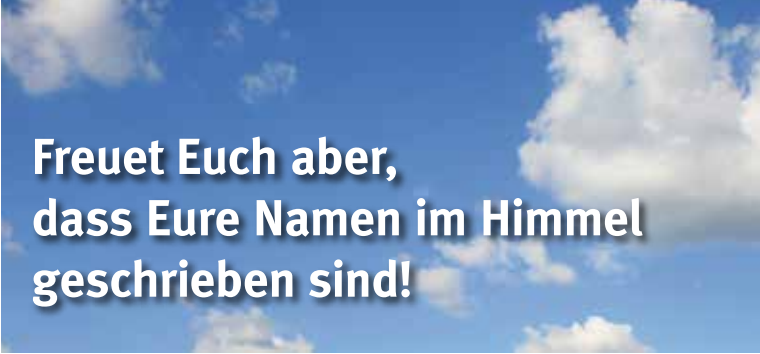
Bei einer Jugendveranstaltung sollte der Jugendevangelist Torsten Hebel vor hunderten jungen Menschen predigen, um sie zum Glauben an Jesus zu rufen. Welche Voraussetzungen muss einer dazu mitbringen? Standvermögen? Überzeugende Worte: „Leute, ich hab’s drauf, ich bin bereit, ich kann das und ich will das! Ich brenne für Jesus. Christus lebt in mir! Ihr könnt es an mir sehen!“ Torsten aber ging es wie den elf Freunden Jesu, als sie kurz vor dem Abschied auf dem Berg waren: „Sie sehen Jesus. Sie sehen den Gekreuzigten als Auferstandenen. Sie sehen den König des Gottesreiches, sie sehen den Bevollmächtigten Gottes. Sie sehen ihren lieben Freund, Bruder und Herrn, der tot war- und jetzt steht er lebendig vor ihnen. Und da steht: „Aber einige hatten auch Zweifel“ (Michael Herbst, *Lebendig* S. 273).

Dieser Jugendevangelist macht folgendes: Er beginnt einfach über seine elementaren Zweifel zu reden, dass ihm der Glaube gerade wegbricht, sein Glaube, auf den er so stolz war und als Prediger doch als Voraussetzung braucht, oder? Dass es aber bei Gott anscheinend auf etwas ganz anderes ankommt. Nicht auf das, was wir ausstrahlen oder zur Schau stellen möchten. So wie manch einer betet: „Lass die Menschen an mir erkennen, dass Du in mir lebst“. Nein. Gott braucht keine Helden. An Torsstens Ausführungen wurde klar, dass man den Glauben eben nicht einmal empfängt und für immer in der Tasche hat. Vertrauen ist Geschenk. Wirken des Heiligen Geistes. Ein Schöpfungs-

wunder. Jeden Tag neu. Glaube meint immerzu Abkehr vom Alten und von mir selbst, mich einem Größeren Hinhalten, in die Arme der Liebe werfen, Heimkommen, neu werden, mein Leben ihm geben. „In meine Taufe kriechen“. Abendmahl feiern und schmecken: Der Grund meines Glaubens ist immer der lebendige Gott selbst. Dass er wirklich ist, wirklich kommt und wirklich werden kann, obwohl wir Menschen, schwach, unvollkommen, keine Helden sind, gehört zum Geheimnis des Glaubens: „Deinen Tod verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir – bis du kommst in Herrlichkeit“. Diese Worte sprechen Christen in einer alten Abendmahlsliturgie sehr bewusst: Wenn’s auf mich und mein Reden ankäme, wäre alles verloren. Aber ich will Ja sagen und als normaler Christ ein Leben führen, das auf Gottes Ruf im Glauben antwortet, gehorcht, dient, opfert, segnet, Kontakt aufnimmt, vergibt, sich nicht zurückzieht, mutig spendet, bezeugt, mitarbeitet, vertraut – und das alles weder aus Angst, dass es sonst einmal nicht in den Himmel reicht und auch nicht aus einem falschen Verständnis von Mitarbeitersein heraus, das sich im Aktionismus totläuft. Vielmehr aus dem Glauben, wie Abraham, der darin überzeugt war, dass er auf Gott warten konnte. Darin zeigte er seinen Glauben. Diese innere Haltung durchzieht sein Leben: Durch den Glauben gehorchte Abraham, als Gott ihn aufforderte, seine Heimat zu verlassen... Er ging, ohne zu wissen, wohin ihn sein Weg führen würde. (Hebräer 11,8).

Einladung zum Gebet: Herr mein Gott, lieber Vater, gib, dass ich mich in dich hineinlegen kann wie in eine große Hand. Amen

Tobias Ehret, Pfarrer



**Freuet Euch aber,
dass Eure Namen im Himmel
geschrieben sind!**

In meinem Leben gibt es einige Bibelverse, die mir wichtig wurden. Einer der ersten davon ist mein Konfirmationsspruch: „Freuet Euch aber, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind!“ (Lukas 10, 20). Zuerst war ich über diesen Zuspruch nicht ganz so glücklich, er war für mich nicht von Anfang an greifbar. Meine Freunde erhielten meist klassische, bekannte Sprüche wie „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“. Eine klare Aussage – wie toll – mir wird nichts mangeln!!!

Mein Spruch lädt dazu ein zweimal hinzusehen und nachzudenken. Jesus sagt ihn zu seinen Jüngern, als diese die „Macht“ erhielten in seinem Namen zu handeln, unter den Menschen zu wirken und die Jünger wie berauscht davon waren. Jesus aber sagt, freut Euch nicht über diese Macht, sondern freut Euch, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind – dass Ihr einen Platz bei dem Vater habt, der Heilige Geist Euch kennt! Ich sehe dies als eine Justierung der Blickrichtung der Jünger, auf das was wirklich wichtig ist.

Ich habe diesen Bibelvers auch immer wieder als Ermutigung, Bestärkung und Trost erfahren – ich bin im Himmel bekannt und muss hier auf Erden nicht die Tollste, Beste, Beliebteste oder die mit den neusten Klamotten sein. Es gibt mehr als das was uns (oder anderen) hier auf Erden wichtig ist. Es gibt den Vater, Sohn und Heiligen Geist, den Gott der mich kennt und nicht verlässt. Und ist das letztendlich nicht eine Umschreibung der Tatsache „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“?!

Ina Skultety

Liebe Gemeindeglieder,

an erster Stelle steht unser Dank. Danke, dass Sie mit Ihrer Kirchensteuer, mit Spenden und Opfern dazu beitragen, dass in unserer Kirchengemeinde ein breites und vielfältiges Angebot für Jung und Alt möglich ist. Wir sind auf Ihre Hilfe (und nicht zu vergessen: auf Ihre Unterstützung im Gebet) angewiesen. Danke dafür! Viele Gemeindeglieder spendeten mit dem „Bernhäuser Beitrag 2018“ insgesamt 27.570 Euro. Das war eine wichtige Hilfe für die damals genannten Projekte. Heute empfehlen wir Ihnen erneut folgende drei Spenden-Projekte:

Projekt 1:

Seit 01. Sept. 2018 haben wir Jugendreferent Philipp Steinbacher für die Jugendkirche/Jugendgottesdienste „Heimwärts“ angestellt. Mit einem motivierten Team von ca. 100 Ehrenamtlichen trägt er die Verantwortung für die Veranstaltungen sowie in der Begleitung und Vernetzung der Jugendlichen. Darüber hinaus werden auch dank Ihrer Spende in Kürze Kleingruppen für unsere Mitarbeiter und Besucher entstehen. Mit Ihrer Spende für Projekt 1 unterstützen Sie Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.

Projekt 2:

Vor rund 540 Jahren wurde die Jakobus-Kirche erbaut. Seither wurde immer wieder renoviert und auch erweitert. Nun zeigen sich Schäden an Gewölbe, Dachgebälk und Mauerwerk des Chorraumes. Die Sanierungskosten für Zimmermann und Steinmetz liegen bei über 20.000 Euro. Natürlich werden wir die Schäden beheben, damit der Chorraum weiterhin genutzt werden kann und ein Schmuckstück der Kirche bleibt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Instandhaltung der Kirchen, insbesondere des Chorraumes der Jakobus-Kirche.

Projekt 3:

Gottesdienste und vielfältige sonstige Veranstaltungen für alle Altersgruppen werden das Jahr über angeboten. Sie sind Zeugnis für ein reges Gemeindeleben. Durch Ihren „Bernhäuser Beitrag“ unterstützen Sie diese „laufende Arbeit“.

Wenn es Ihnen möglich ist, unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende auf IBAN: DE69 6115 0020 0010 7079 84 und nennen Sie im Verwendungszweck die Projektnummer. Vielen Dank.

Kirchenpfleger Lothar Stähler

Wir sind umgezogen

Neue Internetpräsenz der Kirchengemeinde

Nachdem unsere bisherige Website designtechnisch in die Jahre gekommen ist, haben wir uns Gedanken über eine neue Website gemacht. Die Adresse kann man sich einfach merken:

www.kirchengemeinde-bernhausen.de



Von der Konzeption haben wir den „single page“ Ansatz gewählt. Dies bedeutet, dass alle wichtigen Inhalte direkt auf der Startseite angezeigt werden und man nicht mehr durch eine verschachtelte Menüstruktur navigieren muss.

Die Startseite gliedert sich in sieben Bereiche.

Bereich 1: Bildergalerie

In diesem Bereich können aktuelle Themen wie der neue Gemeindebrief, Konzerte oder besondere Veranstaltungen beworben werden.

Bereich 2: Über uns

Was macht unsere Gemeinde inhaltlich aus? Verschiedene Themen des Gemeindelebens werden vorgestellt.

Bereich 3: Unsere Termine

Durch die direkte Integration mit unserem Gemeindekalender werden alle öffentliche Termine ohne zusätzlichen Aufwand zur Verfügung gestellt.



Bereich 4: Stationen des Lebens

Gerade in besonderen Momenten des Lebens suchen Menschen den Kontakt zur Kirche. Wir möchten informieren und Hilfestellung geben, welche Dinge beachtet werden müssen. Durch Klick auf die Punkte kann man Detailinformationen erhalten. So stehen bei Taufe, Konfirmation und Trauung PDF Formulare zur Verfügung, die direkt ausgefüllt und an das Gemeindebüro versandt werden können.

Bereich 5: Unsere Angebote

So bunt wie die stellvertretenden Bilder für die einzelnen Bereiche ist unser Gemeindeleben. Erweiterte Informationen gibt es wieder durch Klick auf die einzelnen Teilbereiche. Wo es sinnvoll war, haben wir auf externe Internetseiten verlinkt.

Bereich 6: Unser Team

In diesem Bereich stellen sich die Hauptverantwortlichen unserer Gemeinde vor und wie sie zu erreichen sind.

Bereich 7: Kontakt

Wir möchten erreichbar sein. Neben den Kontaktinformationen des Gemeindebüros finden Sie hier Informationen zur evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Albrecht Bosler



Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am ersten Advent ist es soweit: nach sechs Jahren wird wieder gewählt. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder dürfen ihre Stimme abgeben. Ein neuer Kirchengemeinderat und eine neue Landessynode werden gewählt. Wählen darf jedes Gemeindeglied, das am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist.

Kirchengemeinderat und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde, tragen Verantwortung für inhaltliche, strukturelle, personelle und finanzielle Entscheidungen.

Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe und dafür braucht es unterschiedliche Gaben, Erfahrungen, Engagement und eine Portion Leidenschaft für die Gemeinde Jesu und für die Menschen in ihr. Unser Gemeindemotto „Mit Jesus nah bei den Menschen“ soll dabei Ausgangspunkt und Ziel sein.

Und weil Gemeindeleitung nur gemeinsam funktioniert, deshalb braucht es Menschen, die sich in dieses Amt wählen lassen. Wählbar ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist und die Voraussetzungen der Wählbarkeit erfüllt. Haben Sie Lust, sich dieser Aufgabe zu stellen oder haben Sie zumindest mal Interesse und würden gerne mehr wissen? Dann fragen Sie doch ein aktuelles Kirchengemeinderatsmitglied oder einen der Pfarrer. Oder fällt Ihnen jemand ein, der dafür geeignet wäre? Dann sagen Sie es uns.

Die zweite Wahl ist die Wahl zur Landessynode. Das ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche, in die 60 sogenannte Laien und 30 Theologinnen und Theologen gewählt werden. In unserem Wahlkreis Bernhausen/Esslingen werden zwei Laien und zwei Theologinnen/Theologen gewählt.

Bitte beten Sie für die Wahlen am 1. Dezember, für geeignete Kandidatinnen und Kandidaten und dafür, dass diese Wahlen dazu beitragen, damit Jesus nah bei den Menschen sein kann.

Weitere Infos unter: www.kirchenwahl.de

... gesucht!

Kaffee kochen

Der Begegnungskreis Johannes-Kirche sucht jemanden, der/die bei den monatlich stattfindenden Nachmittagen Kaffee kocht. Immer am 2. Mittwoch im Monat, Infos bei Anna Maria Bosch, Tel. 9972528

allround-Hilfe

Für den Winterspielplatz suchen wir Mitarbeiter/-innen, die mit anpacken bei Auf- und Abbau, Versorgung der Gäste mit Brezeln und Getränken und als Ansprechpartner für die Gäste. Von November bis April donnerstags von 8.45 – 11.30 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr, egal ob jede Woche oder alle sechs Wochen, egal ob vormittags oder nachmittags – jede helfende Hand ist willkommen. Infos bei Bettina Moritz, Tel. 41106896

Gastgebende

Für das Montagsfrühstück suchen wir weitere Gastgebende. Gäste mit einem leckeren Frühstück verwöhnen, sich mit den Besucher/-innen unterhalten, mit Kindern spielen,... Montags von 8–12 Uhr, nicht in den Ferien. (Fast) alles ist möglich, egal ob jeden Montag, alle vier bis sechs Wochen oder als Springer. Infos bei Bettina Moritz, Tel. 41106896.

Besuche machen

Beide Besuchsdienste suchen dringend „Nachwuchs“. Hier ist manches im Wandel, wir möchten unsere Seniorinnen und Senioren nicht aus dem Blick verlieren, aber auch die „junge Generation“ nicht vergessen. Ein Besuch bei einem Geburtstagskind ist nicht unbedingt an den Geburtstag gebunden, oft ist es besser, man geht ein oder zwei Tage später vorbei. Oder liegt Ihnen eher der Kontakt zu Neuzugezogenen? Infos gibt es im Gemeindebüro (Tel. 703030) oder bei Ruth Steck, Tel. 703349, Besuchsdienst West, oder Hildegard Borchardt, Tel. 704776 bzw. Sil Glaser Tel. 702820, Besuchsdienst Ost.

Austräger gesucht

Haben Sie Lust und Zeit, um Gemeindebriefe vier bis fünf Mal mal pro Jahr auszutragen? Oder zwei mal im Jahr das Seniorenprogramm? Und einmal im Jahr den Brief mit der Bitte um den „Bernhäuser Beitrag“? Gerne dürfen Sie sich im Gemeindebüro melden, Tel. 703030.

Gemeinsam am 13. Oktober 2019 feiern

Wir feiern Gemeindefest und laden in die Rundsporthalle zum gemeinsamen feiern ein.

Gottesdienst feiern – Thema: „Hier bin ich!“

Wir beginnen mit einem **Gottesdienst** um 11.00 Uhr, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor und unseren Musikteams. Parallel dazu feiern wir **Kindergottesdienst** in der Petrus-Kirche.

Gut essen

Ab 12.15 Uhr gibt's **Mittagessen**, vom Rinderbraten und anderen fleischlichen Genüssen bis zur Falafel für Vegetarier (wir hoffen, der Falafel-Mann sagt wieder zu). Dazu Salate, Crepes, Eis...



Für fast jeden ein Angebot

14.00 Uhr ist „**Stund**“ in der Petrus-Kirche mit den Brüdern der Apis und der Hahnschen Gemeinschaft und dem Evangeliumschor.

Evangelisches Familienzentrum, EJB und der Jakobus-Kindergarten bieten zwischen 13.00 Uhr und 14.30 Uhr verschiedene **Angebote für die Kleinen** an (allerdings keine Kinderbetreuung).

Ab 15.00 Uhr gibt es **Kaffee und Kuchen**

Von 13.30 bis 14.00 Uhr gibt es ein musikalisches Angebot im Film mit „**The White Gospel Voices**“ zum Zuhören und Mitklatschen.

Ab 16.00 Uhr wird umgebaut für „**heimwärts**“, 16.30 Uhr ist Beginn. Diesmal feiern wir einen „ganz normalen“ Heimwärts-Gottesdienst mit Katja Köhler von der „Ich glaub's“-Woche.

Und wenn am Ende etwas übrig bleibt?

Wenn am Ende vom Fest etwas übrig bleibt (was wir hoffen), dann unterstützen wir mit dem Opfer vom Gottesdienst und dem Erlös die Holiday Classes Asedye e.V., die für 70 Kinder ein Ferienprogramm von der Morgenandacht bis zu gemeinsamen Lerngruppen und Workshops ermöglichen. Das Opfer von der „Stund“ ist für den „Förderverein Diakonie“ bestimmt.

Was jetzt noch fehlt?

Ohne Mithilfe geht es nicht. Deshalb bitten wir heute schon um Kuchenspenden (ab Ende der Sommerferien liegen in unseren Kirchen Listen aus), die am Sonntag vor dem Gottesdienst direkt in der Rundsporthalle abgegeben werden können. Wir suchen Helfer für den Aufbau und Abbau und für viele andere Arbeiten. Einfach im Gemeindebüro melden, Pfarrberg 7, Tel. 70 30 30.

Und schon jetzt ein von Herzen kommendes „Danke“ allen, die mithelfen, dass so ein Gemeindefest möglich wird. Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen am 13. Oktober 2019.

Das Vorbereitungsteam

Bettina Moritz, Hajo Zimmermann, Thomas Binder, Tobias Ehret, Andrea Lutz, Dietmar Thoma, Christel Landmann



„Sei mutig und stark“

Sommertage in St. Bernhard

Über Pfingsten waren wir bei den Sommertagen in Sankt Bernhard. „Sei mutig und stark“ war das Thema.

Mit Gitarre und Flöte im Gepäck sind wir angereist, um zusammen mit drei weiteren Ehepaaren, dem Kernteam von Sankt

Bernhard und weiteren Mitarbeitern aus der Walzwerksiedlung die Sommertage zu gestalten. Im Mittelpunkt an jedem Tag stand das Puppentheater mit den drei Mutmach-Geschichten „Daniel in der Löwengrube“, „Punchinello“ und „Jesus und die Sturmstillung“. Wir haben jeweils die Aufführungen mit Liedern für die Kinder begleitet. Außerdem gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Flohmarkt, einem Geländespiel für die Kinder, einem Abend speziell für Frauen und einen speziell für Männer.



Zum Abschluss gab es am Montag Stockbrot am Lagerfeuer. Alle Angebote wurden sehr gut angenommen.

„Sei mutig und stark und fürchte dich nicht, denn der Herr dein Gott ist bei dir“ – dieses Lied hat uns durch die Tage begleitet. Am letzten Tag hat sogar eine ältere Frau gesagt, sie wird das Lied mit zum Zahnarzt nehmen, dort kann sie es gut gebrauchen. Sie wollte es ihrer Zahnärztin vorsingen. Zu erleben, dass Gottes Gemeinde weltweit wächst, war für uns eine große Freude und Horizonterweiterung. An diesen Tagen haben wir konkrete Gebetserhörungen erleben dürfen.

Sil und Roland Glaser



Schiffle ahoi!

So heißt es jeden Donnerstag und Freitag am Vormittag für 8 bis 10 Kinder, die in unsere Betreuungsgruppe Filderschiffle kommen. Sie spielen zusammen, können kneten, malen oder sonst kreativ sein. Eine wichtige Rolle spielt auch das gemeinsame Vesper und ein kleiner Stuhlkreis mit Liedern, Fingerspielen und einer Geschichte.

Immer liebevoll betreut und begleitet von Birgitt Mack und Saskia Zingel. In diesem kleinen, sicheren Rahmen können die Kinder erste Schritte ohne ihre Eltern wagen, werden mutiger und selbstbewusster. Es ist schön mitzuerleben, wie dicke



evangelisches familienzentrum

Freundschaften unter den Kindern entstehen und manche (Rollen-) Spiele Woche für Woche wieder aufgenommen werden. So ist das Filderschiffle auch eine tolle Vorbereitung auf die Kindergartenzeit und bietet Eltern an ein bis zwei Vormittagen in der Woche eine kleine Entlastung. Das Filderschiffle ist für Kinder ab 1,5 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Weitere Informationen und eine Anmeldung auf die Warteliste bei Bettina Moritz im Evangelischen Familienzentrum, 0711-41106896, familienzentrum-bernhausen@evkifil.de.

Liebe Gemeinde,

ab September
freue ich mich,
Sie im Rahmen
meines FSJ im
Familienzent-
rum Rosenstr.
94/2 zu treffen



und kennen zu lernen. Mein Name ist Stefan Anton Denzel, bin 19 Jahre alt und wohne in Bernhausen. Ich möchte gerne neue Erfahrungen sammeln, meine Stärken und Schwächen austesten, um bei der späteren Berufswahl das richtige zu finden. Zu meinen Hobbys zählen Fußball spielen, Rad fahren sowie das gelegentliche Handwerken.

Bis bald im Familienzentrum
Stefan Denzel



Rückblick zur KiBiWo on Tour 2019

Voller Freude und Dankbarkeit schauen wir auf die KiBiWo on Tour 2019 zurück. Jeden Nachmittag war die La Souterrainer Straße voll: voll mit vielen Kindern (je nach Wetter zwischen 60 und 150 Kinder), voll mit vielen Angeboten wie Kletterwand, StreetSoccer, Hüpfburg, Bastelstand, Elterncafé etc. und voll mit vielen motivierten Mitarbeitern, allen voran Carina, Torsten und Björn, die „drei vom Bus“.

Jeden Nachmittag gab es in der „Denkpause“ etwas zum Nachdenken, z.B. Denk mal...Jesus liebt Dich! Diesem Jesus, der uns liebt, sagen wir Danke für die vielen Kinder und Mitarbeiter, für die anschaulichen Denkpausen, für Bewahrung, für das Wetter, für so viele offene Türen.

Nun hoffen wir, dass die Kinder den Weg in die laufenden Angebote finden und Anschluss in den Jungscharen, in den Kinderkirchen oder im Eichenkreuzsport finden. Dafür bitten wir um Unterstützung im Gebet.



Vom 7. bis 11. Oktober 2019

gibt es wieder die Jugendtage „Ich Glaub's“ in der gesamten Region Stuttgart. In Filderstadt und Stetten wird es gemeinsame Themen und gemeinsame Flyer geben.

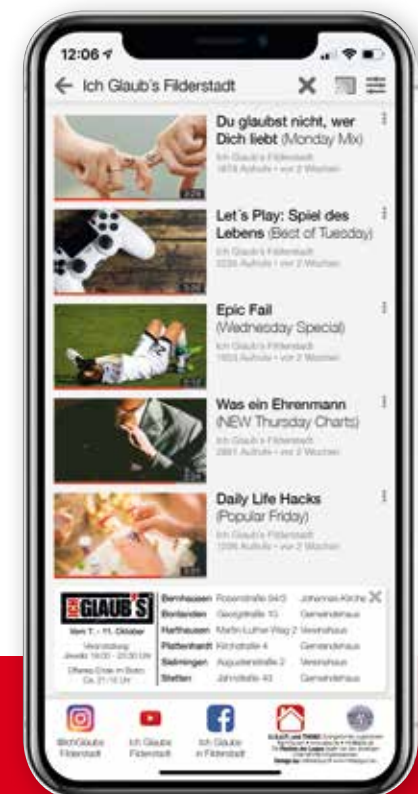
Referentin bei uns in der Johannes-Kirche wird Katja Köhler sein. Mit unseren interessanten Abendgästen wie „Fil-da-Elephant“, „Nate G.“ werden wir vormittags in den Filderstädter Schulen auf unsere Abende aufmerksam machen.

Bitte beten Sie für:

- viele interessierte Besucher
- eine klare Botschaft von Katja Köhler
- gute Schuleinsätze
- gutes Miteinander der Mitarbeiter
- Bewahrung bei allen Aktionen.

Spendenkonto

Ich Glaub's in Bernhausen
IBAN: DE28 6115 0020 0010
9557 81
BIC: ESSLDE66XX





EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BERNHAUSEN



JUBILÄUMSKONZERTE 2019

save the date

POP & GOSPELCHOR BERNHAUSEN

13.10.2019 Entringen - 19.00 Uhr

Michaelskirche - Kirchstraße 13, 72119 Ammerbuch

19.10.2019 Neuhausen/Fildern - 19.00 Uhr

Christuskirche - Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, 73765 Neuhausen a.d.F.

20.10.2019 Bernhausen - 19.00 Uhr

Jakobus-Kirche - Pfarrberg 2, 70794 Filderstadt

Feiern Sie mit uns
10 Jahre Pop- & Gospelchor

www.pop-gospel-bernhausen.de

Eintritt frei - Spendenprojekt St. Bernhard Brandenburg

